

HERZLICH WILLKOMMEN zur Vorbesprechung

IP-Ex_Projektstudie Traunsee-Gebiet

Das Traunsee-Gebiet als gewachsene Einheit und Vielfalt – *Naturraum-
Bodenschätze-Verkehr-Wirtschaft-Tourismus-Kultur* (29.03. - 31.03.2021)

Johannes Thomas Weidinger



© Foto: Dr. Ivo Baron 2013, im Auftrag der Geol. B.-A. Wien

21. Jänner 2020



Arbeitsplan: IP-Projektstudie_ Exkursion Traunseegebiet

Als Einstieg und Anregung werden im Rahmen der VB vom LV-Leiter eine Reihe von **Fallbeispielen aus dem Traunsee-Gebiet** (Gmunden-Pinsdorf-Altmünster-Traunkirchen-Ebensee), in dem die praktische Übung während der Geländeexkursion stattfinden wird, vorgestellt.

Danach erhält **jede Studentin/jeder Student** vom LV-Leiter neben einführender Fachliteratur ein **eigenes Thema (bzw. soll daraus von den Studierenden eine eigene Forschungsfrage formuliert werden)** zum Exkursionsgebiet, welches über die Grenzen der Physischen Geographie hinausgeht und deren/dessen Beantwortung komplexes geographisches Denken verlangt.

Beispiele für **mögliche Themen sind**: Der würmeiszeitliche Gletscherrand von Gmunden, Der Traunsee – Entstehung-Verkehrsweg-Wirtschaft-Umwelt, Von der Pferdeisenbahn zur Stadt-Regio-Tram Gmunden-Vorchdorf, Energiewirtschaft am Beispiel der Traunkraftwerke, Die Tunnelkette Sonnstein-Traunkirchen vom 19. bis zum 20. Jhdt., Das Naturschutzgebiet Traunstein-Laudachseemoore, Die Geschichte der Soleleitung und der Saline Ebensee usw.

Einstiegsliteratur dazu wird vom LV-Leiter zur Verfügung gestellt. Eigene Literaturrecherche ist unumgänglich!

Im Rahmen der **Exkursion ins Traunsee-Gebiet** werden dann alle gestellten und offen Fragen Themenübergreifend diskutiert bzw. durch Recherchen bestätigt oder beantwortet.

Ein **Exposé** der schriftlichen Arbeit ist in Form eines **Kurzreferates** während der Ex vorzustellen!

In der **abschließenden wissenschaftlichen Arbeit (15.000-20.000 Zeichen)** sind Fachstudentinnen und -studenten gefordert, eine Beantwortung der gestellten Frage im Sinne eines **Projektmanagementplans** zu diskutieren und zu Papier zu bringen. Lehramtsstudentinnen und -studenten sollten hingegen zu ihrem Thema einen **Ex-Tag für Schulklassen** konzipieren und ausarbeiten.



Vorbesprechung: 21.01.2020 an der Universität Salzburg

Exkursion: 29.03. – 31.03.2021 (3 Tage, 2 Nächte)

Transport: Eigene PKWs (da flexibler), bitte Fahrgemeinschaften bilden!

Unterkunft/Verpflegung: Pension Magerl (HP), Gmunden

Kosten: Pro Person gesamt ca. 220 € (Bankverbindung wird per Mail/im BB bekannt gegeben)

- Unterkunft + HP (Pension Magerl, Gmunden): **Pro Person ca. 140 €**
- Sonstige Transporte und Eintritte: Berg- und See-Ticket Grünberg, Baumwipfelpfad, Schifffahrt Loidl ...:
Pro Person ca. 80 €

Anforderungen:

- Ausarbeitung eines Exposees der geplanten Projektarbeit auf Basis der Literatur. Dieses ist als **Handout** und Diskussionsgrundlage für die Exkursion gedacht (ca. 2 A4-Seiten).
→ **Abgabe bis spätestens 25. März 2021**
- **Präsentation** des eigenen Projektthemas am jeweiligen Exkursionstag
- **Feldbuch** ist verpflichtend während der Exkursion zu führen, Ton- oder Bildmitschnitte mit Handys werden nicht geduldet (Datenschutz)!
- Ausarbeitung einer Projektstudie/eines Schulexkursionstages (ca. 15.000 - 20.000 Zeichen) pro Teilnehmer(in)
→ **Abgabe bis 30.06.2021**

Ausrüstung

- Bergbekleidung (wind-, regen-, kältefest), Stabile Bergschuhe, Kopfbedeckung, Handschuhe, Sonnenschutz, Feldbuch, Bleistifte/Buntstifte, Kamera, GPS etc.

Tag 1: Anreise nach Gmunden, ehem. Pferdeeisenbahn-Stadt-Regio-Tram, Sanitärkeramik Roca-Laufen, Eiszeitsedimente-Stadtgeologie (Krottensee, Friedhof, Tiefgarage, Seilbahnbau), K-Hof-Museum Gmunden

**Östlicher Traungletscher
(Traunsee)**

**Tag 1: Anreise nach Gmunden, ehem. Pferdeeisenbahn-Stadt-Regio-Tram,
Sanitärkeramik Roca-Laufen, Eiszeitsedimente-Stadtgeologie (Krottensee, Friedhof,
Tiefgarage, Seilbahnbau), K-Hof-Museum Gmunden**

Führung Roca-Laufen-Werk durch Hrn. Zinhobl: 10.00-12.00



Tag 1: Anreise, ehem. Pferdeeisenbahn-Stadt-Regio-Tram, Sanitärkeramik Roca-Laufen, Eiszeitsedimente-Stadtgeologie (Krottensee, Friedhof, Tiefgarage, Seilbahnbau), K-Hof-Museum Gmunden

Eisenbahn
N-BUDWEIS

Ein Projekt der Stadtgemeinden Gmunden, Bad Ischl, Bad Goisern, Bad Hofgastein, Bad Mitterndorf, Bad Schaller, Bad Tatzleinsbrunn, Bad Traunkirchen, Bad Vöslau, Bad Zell, Bad Zell am See, Bad Zell im Pongau, Bad Zell in der Steiermark, Bad Zell in der Steiermark, Bad Zell in der Steiermark
(Kammerhof Museen Gmunden, Musealverein, Bauamt und Wirtschaftsförderung)

em Standort direkt
em ursprünglichen
Bahndamm fuhr die
Eisenbahn in einer
n Kurve in Richtung
Aussichtsplattform.

utige „Traunseebahn“
von Gmunden nach
dorf fährt nicht nur auf
höheren Bahndamm,
dem auch einen etwas
anderen Kurvenradius.



Von der
„Kerschbaumer Reib“
hatte der nach Gmunden
reisende Fahrgast der
Pferdeeisenbahn zum ersten
Mal freien Blick auf die Stadt am
Nordufer des Traunsees. Bei der
Abreise von Traundorf konnte
die Steigung bis zum Bahnhof
Engelhof – dem höchsten Punkt
der Südstrecke – nur mithilfe
zweier Rösser bewältigt werden.
Ab Engelhof genügte ein Pferd
zur Weiterreise.

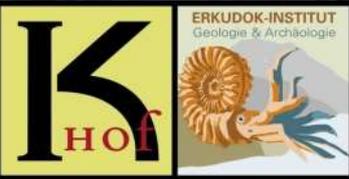


• In diese Holzrinne
wurde Wasser zum
Reiben des Schotter
auf den
Schienen
eingelassen.
Die Rösser
wurden
an
den
Enden
der
Rinne
angebracht.
• Das Bremsen in der
Kerschbaumer Reib“
Auf der Reib
wurde
ein
Rösser
angebracht
der
das
Bremsen
in
die
Rinne
drückte.

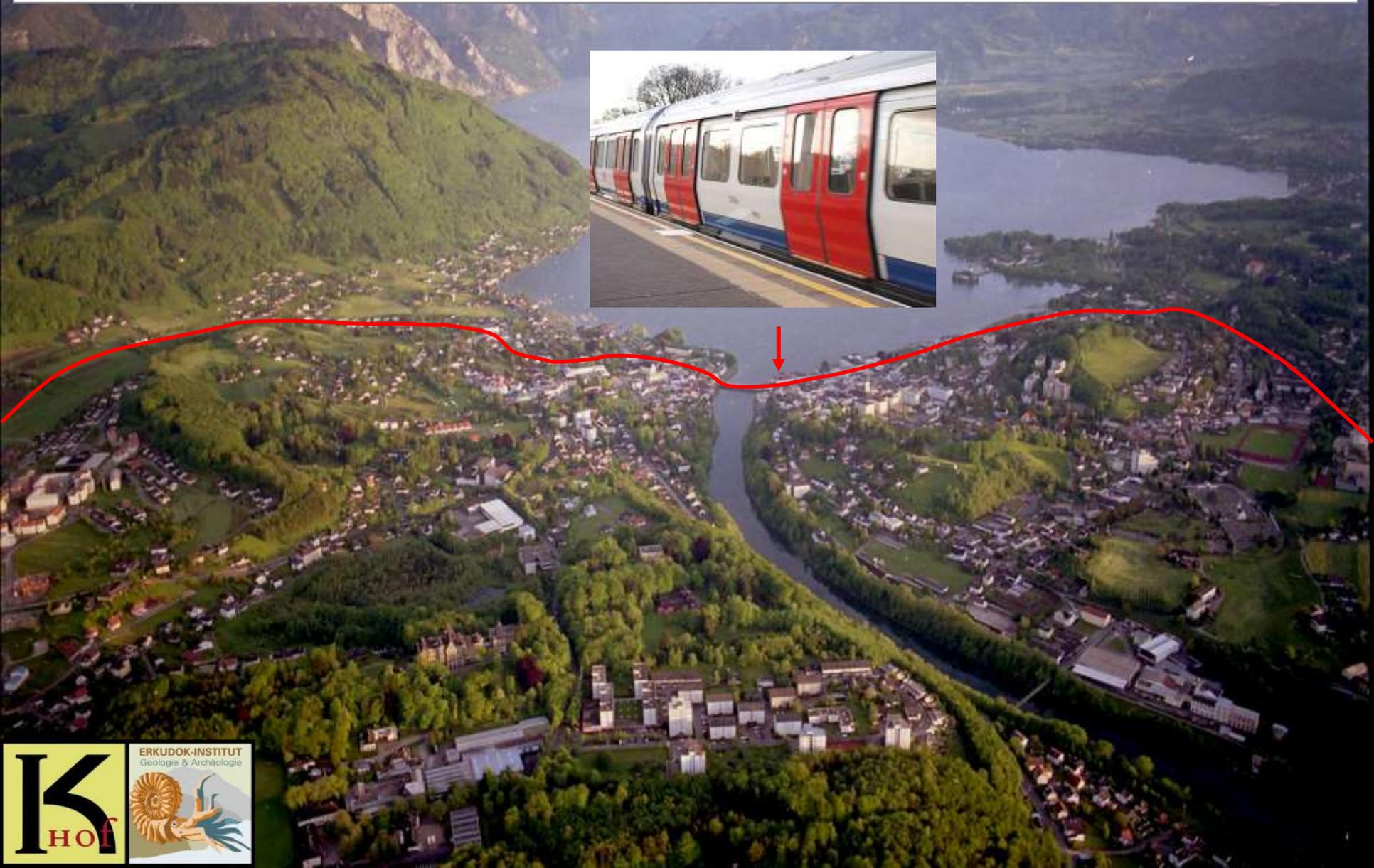
Quizfrage
Wie groß war das Gefälle
der Strecke von Engelhof
über Traundorf bis zum
Gmundner Rathaus?



Tag 1: Anreise, ehem. Pferdeeisenbahn-Stadt-Regio-Tram, Sanitärkeramik Roca-Laufen, Eiszeitsedimente-Stadtgeologie (**Krottensee**, Friedhof, Tiefgarage, Seilbahnbau), K-Hof-Museum Gmunden



Tag 1: Anreise, ehem. Pferdeeisenbahn-*Stadt-Regio-Tram*, Sanitärkeramik Roca-Laufen, Eiszeitsedimente-Stadtgeologie (Krottensee, Friedhof, Tiefgarage, Seilbahnbau), K-Hof-Museum Gmunden



Tag 1: Anreise, ehem. Pferdeeisenbahn-Stadt-Regio-Tram, Sanitärkeramik Roca-Laufen, Eiszeitsedimente-Stadtgeologie (Krottensee, Friedhof, Tiefgarage, Seilbahnbau), K-Hof-Museum Gmunden



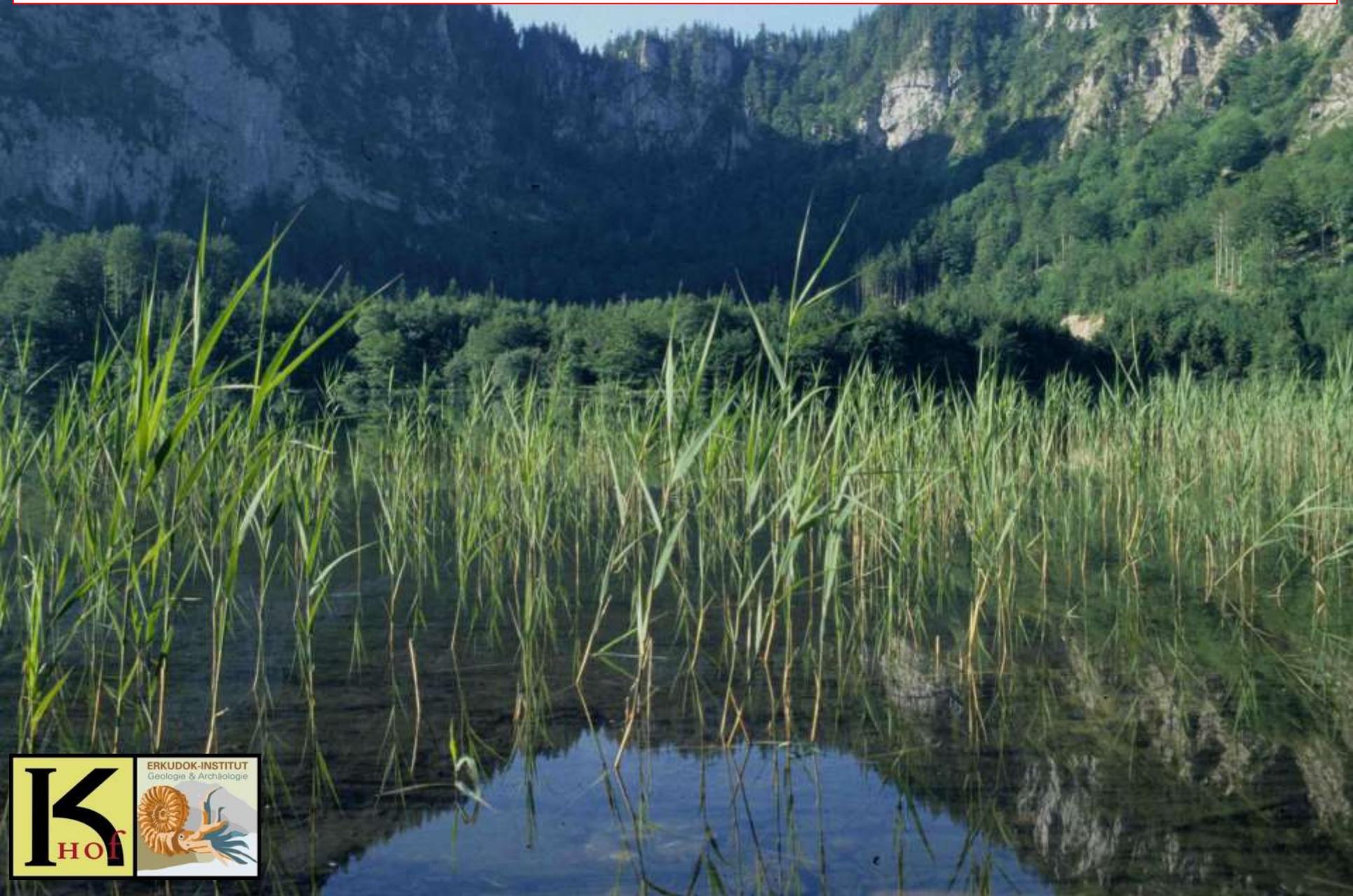
Nächte 1 und 2: Pension Magerl, Gmunden



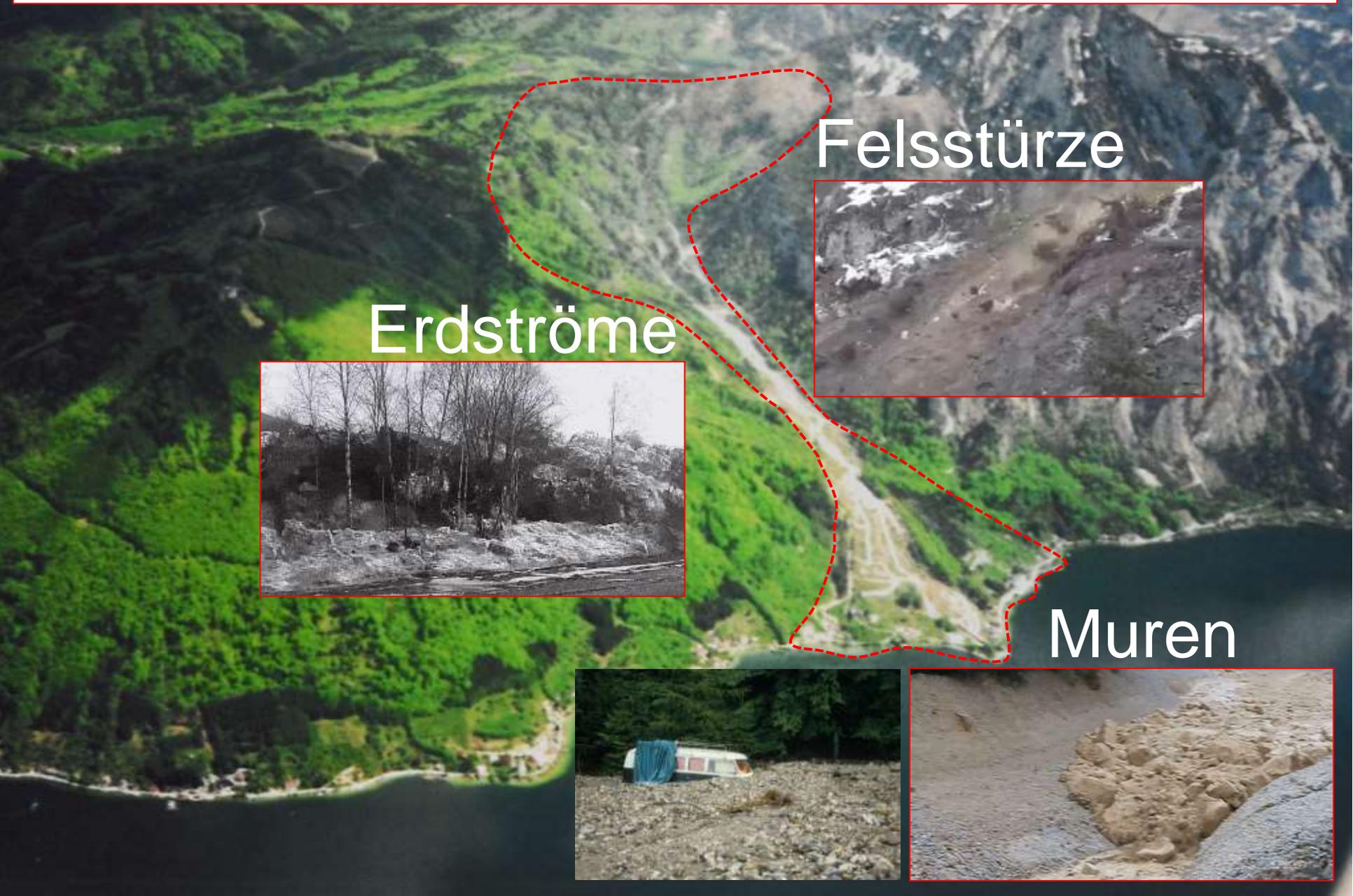
Tag 2: Grünberg-Seilbahn, Baumwipfelpfad, Laudachseemoor, Gschlifgraben-Rutschung, Traunstein, Wasserwerk Traunstein-West, Traunsee-Schiffahrt



Tag 2: Grünberg-Seilbahn, Baumwipfelpfad, **Laudachseemoor, Gschlifgraben-Rutschung, Traunstein, Wasserwerk Traunstein-West, Traunsee-Schiffahrt**



Tag 2: Grünberg-Seilbahn, Baumwipfelpfad, Laudachseemoor, **Gschlifgraben-Rutschung, Traunstein, Wasserwerk Traunstein-West, Traunsee-Schifffahrt**



Felsstürze

Erdströme

Muren



Tag 2: Grünberg-Seilbahn, Baumwipfelpfad, Laudachseemoor, Gschlifgraben-Rutschung, Traunstein, Wasserwerk Traunstein-West, Traunsee-Schifffahrt



Tag 2: Grünberg-Seilbahn, Baumwipfelpfad, Laudachseemoor, Gschlifgraben-Rutschung, Traunstein, Wasserwerk Traunstein-West, Traunsee-Schiffahrt



Niederschlag



Wasserwerk



Traunsee-Trinkwasser-Pipeline

Tag 3: Gmundner Zementwerke, Gmundnerberg GH Urzn Wirt, Mergel- und Kalk-Steinbrüche, Sonnstein-Tunnels-Traunkirchen, Saline Ebensee, KZ Ebensee

Mergel - Steinbruch

Sonnstein-Tunnele

Kalk - Steinbruch

Kalk - Steinbruch

Saline Ebensee

KZ-Ebensee

© Foto: Dr. Ivo Baron 2013, im Auftrag der Geol. B.-A. Wien

**Tag 3: Gmundner Zementwerke, Gmundnerberg GH Urzn Wirt, Mergel- und Kalk-
Steinbrüche, Sonnstein-Tunnels-Traunkirchen, Saline Ebensee, KZ Ebensee**

Führung durch DI Schindlauer + DI Pekol: 9.00-11.00

anschließend Jause in Kantine bis ca. 12.00



**Tag 3: Gmundner Zementwerke, Gmundnerberg GH Urzn Wirt, Mergel- und Kalk-
Steinbrüche, Sonnstein-Tunnels-Traunkirchen, Saline Ebensee, KZ Ebensee**



Tag 3: Gmundner Zementwerke, Gmundnerberg GH Urzn Wirt, Mergel- und Kalk-Steinbrüche, Sonnstein-Tunnels-Traunkirchen, Saline Ebensee, KZ Ebensee



Tag 3: Gmundner Zementwerke, Gmundnerberg GH Urzn Wirt, Mergel- und Kalk-
Steinbrüche, Sonnstein-Tunnels-Traunkirchen, **Saline Ebensee**, KZ Ebensee



Tag 3: Gmundner Zementwerke, Gmundnerberg GH Urzn Wirt, Mergel- und Kalk-
Steinbrüche, Sonnstein-Tunnels-Traunkirchen, Saline Ebensee, **KZ Ebensee**



Traunsee-Gebiet_Naturraum-Bodenschätze-Verkehr-Wirtschaft-Tourismus-Kultur

Themen:

- + Der würmeiszeitliche Gletscherrand von Gmunden
- + Der Traunsee – Entstehung-Verkehrsweg-Wirtschaft-Umwelt
- + Von der Pferdeisenbahn zur Stadt-Regio-Tram Gmunden-Vorchdorf
- + Energiewirtschaft am Beispiel der Traunkraftwerke
- + Das Werk Roca-Laufen – von den Häferlfabriken zur Sanitärkeramik
- + Naturgefahren Sonnstein (Ebensee-Traunkirchen) und der Bau der Tunnelkette
- + Salzschiffahrt-Personenschiffahrt-Tourismusschiffahrt am Traunsee
- + Die Trinkwasserversorgung von Gmunden im Laufe der Jhdte.
- + Das Rutschgebiet des Gschlifgrabens
- + Die Felsstürze und Erosionsprozesse an der Traunstein-Westwand und die Kalkbrennerei
- + Tourismus- und Besteigungsgeschichte des Traunsteins
- + Der Traunsee-Marmor als Bau- und Dekorstein
- + Das Naturschutzgebiet Traunstein-Laudachseemoore
- + Der Baumwipfelpfad am Grünberg – ein Tourismusprojekt
- + Die Geschichte der Soleleitung und der Saline Ebensee
- + Die Geschichte der Solway-Werke Ebensee/Umweltprobleme
- + Der Steinbruch am Hochlindach heute
- + Die Geschichte des KZ Ebensee und das Dokuzentrum
- + Der Mergelabbau der Fa. Rohrdorfer am Pinsdorfberg und das Zementwerk
- + Erforschungsgeschichte der Rötelsee- und Gassel-Tropfsteinhöhlen
- + Der Traunsee
- + Gmunden: von der Salzhandelsstadt zur Tourismusstadt
- + Das Naturschutzgebiet entlang der Traun
- + Der Naturpark Traunsee-Attersee
- + Das Höllengebirge – ein Karstwasserstock
- + Naturschutzgebiet-Taferlklaussee und -moor/Entwicklung seit der letzten Eiszeit

